



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0332/2024		Datum: 19.12.2024	
Dezernat 4			
Verfasser:	61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung	Az.: 61.1/Sb	
Betreff:			
Antrag FREIE-WÄHLER-Ratsfraktion: Mehr Parkraum und Photovoltaikstrom für Koblenz			
Gremienweg:			
20.05.2025	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE
			abgesetzt
			geändert

Unterrichtung:

Gemäß § 5 Landessolargesetz (LSolarG) Rheinland-Pfalz ist bei der Errichtung neuer offener Parkplätze ab 50 Stellplätzen für Kraftfahrzeuge über den für eine Solarnutzung geeigneten Stellplätzen eine Photovoltaikanlage zu installieren. Ausgenommen sind Stellplätze, die unmittelbar entlang den Fahrbahnen öffentlicher Straßen angeordnet sind. Für Bestandsanlagen (und den öffentlichen Straßenraum) gibt es grundsätzlich keine entsprechende Verpflichtung.

Hiermit wird zu drei Fragen aus dem Antrag „Mehr Parkraum und Photovoltaikstrom für Koblenz“ unterrichtet:

1. Welche städtischen PKW-Parkplatzflächen, insbesondere bestehende P+R Parkplätze wie Oberwerth Stadion, Metternich Uni, Moselweiß Kurt-Schumacher Brücke und Karthause Schulzentrum, würden sich für mehrgeschossige Parkdecks eignen und was würde das kosten?

Baulich eignen sich grundsätzlich alle genannte Parkplätze für eine Überbauung mit Parkdecks, wobei sich nicht alle Anlagen im Stadteigentum befinden und je nach örtlicher Situation technische, rechtliche und städtebauliche Restriktionen zu beachten wären. Unter günstigen Bedingungen kostet ein Parkstand auf einem Parkdeck i.M. zur Zeit ca. 20.000 €. Je nach Örtlichkeit, Anlagengröße, Zuschnitt und Gestaltungsansprüchen kann der Durchschnittspreis auch deutlich höher ausfallen.

2. Welche städtischen PKW-Parkplatzflächen würden sich für eine Photovoltaik-Überdachung eignen?

Im Rahmen der Gesamtkonzeption Erneuerbare Energien wurde auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 22. Juni 2023 (TOP Ö14) exemplarisch an drei Standorten untersucht, ob sich die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Parkplätzen wirtschaftlich darstellen lässt. An zwei von den drei Standorten wurde die Wirtschaftlichkeit positiv beurteilt. Daraufhin wurde eine weitergehende Untersuchung angestoßen und eine Eignungsprüfung für rund 250 Parkplätze in Koblenz durchgeführt.

Die in Zusammenarbeit mit einem externen Fachplaner erstellte Machbarkeitsstudie „Eignungsprüfung Photovoltaik-Potenzial Koblenz Parkflächen“ identifiziert städtische PKW-Parkplatzflächen, die grundsätzlich für eine Photovoltaik-Überdachung geeignet sind. Derzeit wird vom Zentralen Gebäudemanagement eine vertiefte Analyse durchgeführt, um diese geeignete Flächen zu priorisieren. Im Anschluss daran erfolgt eine detaillierte technische und wirtschaftliche

Prüfung zur Umsetzbarkeit der jeweiligen Standorte. Erst nach Abschluss dieser Prüfungen liegen konkrete Ergebnisse vor, sodass über die weitere Vorgehensweise entschieden werden kann.

3. Welche Hilfestellungen kann die Verwaltung privaten Eigentümern von großen Parkplatzflächen wie z.B. IKEA oder Globus unterbreiten, um diese zu Investitionen in eine Photovoltaik-Überdachung zu bewegen?

Im Rahmen der Bestandspflege finden Firmenbesuche durch die Wirtschaftsförderung statt. In den Gesprächen mit den Unternehmen werden alle Bedürfnisse, Anforderungen und Optionen angesprochen und diskutiert. Hierzu gehören auch Solarlösungen auf bestehenden Parkplätzen.

Historie:

Stadtrat 6. Sept. 2024, TOP 11.1:

Antrag zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität verwiesen

Finanzielle Auswirkungen:

Zu etwaigen finanziellen Auswirkungen für die Stadt Koblenz - ihre eigenen Flächen betreffend (Frage 2.) - kann aktuell noch keine Aussage getroffen werden.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Zu konkreten Auswirkungen auf den Klimaschutz kann aktuell noch keine Aussage getroffen werden. Tendenziell würden die Antriebswende im Mobilitätsbereich und die Energiewende und damit auch der Klimaschutz unterstützt.